

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Lichtenfels am 13. Sept. 2016  
im Ortsteil Goddelsheim

- - - - -

Anwesend: Stadtverordnetenvorsteher Bernd Göckel

Stadtverordnete:

CDU: Friedrich Göge  
Eckhard Schnatz  
Gerhard Buckert  
Helmut Bangert  
Manfred Stracke  
Klaus Debus

SPD: Friedrich Schüttler  
Helmut Wolf  
Frank Krämer  
Heide-Rose Barbe

FDP: Harald Kiel  
Friedhelm Emde  
Frank Isken

WGL: Horst Wendt  
Andreas Gunia  
Manuel Mitze  
Friedrich Sauer

DIE GRÜNEN: Dorli Rauch  
Marcel Vesper

Es fehlten: Stadtverordnete Küstner, Drews und Dewender

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister  
Stadträte

Uwe Steuber  
Alf Thomas Höfer  
Manfred Bergener  
Gerwin Meinke

## Tagesordnung:

1. Umsetzung Baumaßnahme;  
hier: Renovierung Dorfmuseum und Haus Kalhöfer im Rahmen der DE Goddelsheim
2. Verschiedenes
3. Grundstücksangelegenheiten

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu 1) Herr Bürgermeister Steuber gibt Erläuterungen.

Stadtverordneter Schnatz berichtet über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss und über die Beratungen im Ausschuss für Agrar, Bauen, Energie und Umwelt.

### Beschluss

Zum Abschluss der Dorferneuerung Goddelsheim soll das Dorfmuseum umgebaut werden. Der mit dem AK Dorferneuerung und dem Ortsbeirat Goddelsheim abgestimmten Planung wird zugestimmt. Das Dorfmuseum soll insbesondere für Zwecke der Kirchengemeinde Goddelsheim und des Kulturvereins Goddelsheim genutzt werden können. Entsprechend soll auch die spätere Verwaltung der Räume eng mit der Kirchengemeinde abgestimmt werden. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine finanzielle Beteiligung der Landeskirche von 50 v. H. der ungedeckten Kosten, mindestens jedoch 100.000 €. Verhandlungen sollen umgehend aufgenommen werden. Die Umsetzung der Maßnahme soll dann im Jahr 2017 erfolgen, sofern die Finanzierung gesichert ist. Über das Projekt soll laufend im Ausschuss für Agrar- Bauen- Energie und Umwelt berichtet werden. Eine Regelung über die Folgekosten ist zu treffen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 20 (einstimmig)

Stellungnahmen: Stadtverordnete Schüttler (SPD), Rauch (DIE GRÜNEN), Bangert (CDU), Emde (FDP), Sauer (WGL) und Kiel (FDP)

Zu 2) Herr Bürgermeister Steuber informiert über bzw. teilt mit:

- Abwicklung Darlehen Wirtschaftsförderung Pflegezentrum Rhadern: Auszahlung von WI Bank an Stadt ist erfolgt. Die Weiterleitung an Gebhardt erfolgt in Teilbeträgen. Die erste Rate wurde bereits überwiesen.
- Mitteilung Breitband Nordhessen über Baubeginn. Wegen Gewährleistungsansprüchen können die bereits vorhandenen Leerrohre nicht genutzt werden
- Gemeinschaftsunterkunft in Fürstenberg wurde vom Landkreis Waldeck-Frankenberg geschlossen

- Wohnung DGH Rhadern: Kündigung Mieter zum 30.11.2016, Anfrage von möglichen Nachmietern liegt bereits vor. Eine Neuvermietung soll jedoch erst nach den erforderlichen Dämmarbeiten erfolgen.
- Ergebnis Umfrage Bund der Steuerzahler wegen Steuersätze im Landkreis Waldeck-Frankenberg
- Windvorrangflächen Fürstenberg / Buchenberg noch im Regionalplan verankert. Nach Aussage der EWF ist bisher keine Umsetzung geplant bzw. möglich.
- Stand Finanzrechnung per 30.08.2016, Stand Kassenkredit
- Beratungsgespräch zur Haushaltspolitik der Stadt Lichtenfels am 20.10.2016: es wird ein Bus eingesetzt
- Kommunaler Finanzausgleich 2017: nach den aktuellen Zahlen ist für die Stadt Lichtenfels mit einer Verbesserung von rd. 76.000 € zu rechnen
- Kindergarten Sachsenberg: Aufstellung Spielgeräte ist erfolgt, Möglichkeit auf weitere Zuschüsse vorhanden

Stadtverordneter Schüttler erkundigt sich nach dem Sachstand Spielplatz an der MZH Goddelsheim i. R. d. Dorferneuerung

Stadtverordneter Kiel bittet um Prüfung, ob die Telefonzelle in Fürstenberg übernommen werden kann, um diese anderweitig zu nutzen

Stadtverordnetenvorsteher Göckel liegen zwei Anträge der Fraktion DIE GRÜNEN vor (Stundungszinsen und AST-Verkehr). Die Anträge werden direkt in die Ausschüsse verwiesen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung entsprechend der aktuellen Mustersatzung überarbeitet werden muss.

Stadtverordneter Emde weist darauf hin, dass die landwirtschaftliche Nutzung eines Abstreckeweges Richtung Fürstenberg auf der Kreisstraße Immighausen – Thalitter nicht möglich ist. Eine Regelung soll bei der Schlussabnahme getroffen werden.

Stadtverordnete Rauch fragt nach, wann die geplanten Blumenkübel zur Verkehrsberuhigung in der Adolf-Müller-Straße aufgestellt werden. Des Weiteren bemängelt sie den Standort der Geschwindigkeitsmessaanlage am Ortseingang Sachsenberg.

Zu 3) pp.

gez. Göckel  
(Stadtverordnetenvorsteher)

gez. Behle  
(Schriftführer)